Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 16 (1909)

Heft: 12

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nehmen nunmehr wieder grössere Bestellungen bei den Webereien vor. In massgebenden Kreisen der böhmischen Textilindustrie besteht daher keine Geneigtheit mehr, dem wiederholt ventilierten Plan einer Betriebseinschränkung beizutreten, und es dürfte auch nach der gegenwärtigen Sachlage zur Betriebseinschränkung nicht mehr kommen.

Firmen-Nachrichten.

Der amerikanische 250 Millionen Franken Warenhaus-Trust, der unter dem Namen United Dry Goods Companies bereits gerichtlich eingetragen ist, verfügt über ein Aktienkapital von 51,000,000 Doll., davon 35,000,000 Doll. in Stamm- und 16,000,000 Doll. in 7proz. kumulativen Vorzugsaktien. Wie im Jahre 1901 die Verschmelzung der Claflin Dry Goods-Geschäfte in die Associated Merchants' Company, so ist auch die Gründung des Trusts von der Bankfirma J. P. Morgan & Co. finanziert worden. Präsident derselben wird H. B. Claflin sein, der gleichzeitig Präsident der H. B. Claflin Co. und der Associated Merchants' Co. ist. Bereits hat derselbe angekündigt, er habe seinen gesamten Besitz an Aktien der letzteren in solche der neuen Gesellschaft umgetauscht.

Laut dem neuesten Jahresbericht der Associated Merchants' Co. schloss deren Besitz ein: 45,001 Aktien der H. B. Claflin Co. aus einem Total von 99,000, im Werte von 5,400,031 Doll., ferner sonstigen Aktienbesitz, durch welchen die Gesellschaft tatsächliche Inhaberin folgender grossen Dry Goods-Geschäfte ist: James Mc. Creery & Co. in New-York und Mc. Creery & Co. in Pittsburg, Pa.; ferner der O'Neil-Adams Co. und C. G. Gunthers Sons in New-York, Stewart & Co. in Baltimore, Md., und J. N. Adam & Co. in Buffalo, N. Y. Die neue Gesellschaft wird von ihrem Aktienkapital von 51,000,000 Doll. vorläufig 20,000,000 Doll., je zur Hälfte in Stamm- und Vorzugsaktien, ausgeben, und der Erlös aus der Emission soll Verwendung finden zum Ankauf von 8,650,000 Doll. und damit der Majorität der Aktien der Associated Merchants' Co., sowie ferner zum Ankauf der Dry Goods-Geschäfte von Hahne & Co. in Newark, N. J., der Powers Mercantile Co. in Minneapolis, Minn., Wm. Hengerer & Co. in Buffalo, N. Y., und Stewart Dry Goods Co. in Louisville, Ky. Das Eigentum genannter Firmen, das sich bisher wahrscheinlich im Besitze der H. B. Claflin Co. befand, wird jetzt von der neuen Korporation für 10,000,000 Doll. erworben, wobei nur die greifbaren Aktiva zur Basis des abgeschätzten Wertes nach Marktpreisen, unter Abzug von 30 pCt., in Betracht kommen. Der Rest der vorläufig emittierten Akiien von 1,350,000 Doll. verbleibt als Betriebskapital.

* * *

Der Geschäftsführer der H. B. Claflin Co., Mr. John C. Eames, hat sich über die Lage und Aussichten der Dry Goods-Branche einem Vertreter der „New-Yorker Handelszeitung" gegenüber sehr optimistisch geäussert. Er sagte: „Die geschäftlichen Grundbedingungen sind ausgezeichnet, und wir haben alle Ursache, mit dem Geschäft, besonders in Baumwoll- und Wollenwaren, zufrieden zu sein. Da in der Textilbranche im allgemeinen nur geringe Tarifänderungen erwartet werden, so hält die Fabrikation nichts ab, mit Volldampf voranzugehen, was in den meisten Fällen auch geschieht. Die Vorräte, welche sich während der Periode geschäftlicher Depression in ihren Händen angesammelt hatten, werden nach und nach untergebracht, da mit dem wiederhergestellten Vertrauen die Nachfrage sich steigert. In manchen Artikeln erhalten wir Ordres, welche wir prompt auszuführen nicht imstande sind, weil wir die Ware nicht nach Wunsch von den Fabriken geliefert erhalten können. Die Situation kennzeichnet sich daher durch zunehmenden Warenbegehr, geräumte Lager und volle Beschäftigung der meisten Fabriken."

Ein Apparat zum Messen von Farben.

Wir haben Instrumente zur Feststellung von Massen und Gewichten, Apparate zur Untersuchung der Materialien auf ihre Stärke, Elastizität und Festigkeit usw. Ein Instrument zum Messen von Farben bzw. zur Zerlegung von Mischfarben in die zu ihrer Komposition notwendigen Primärfarben hatten wir bis jetzt, so weit uns bekannt, noch nicht.

Wie wir dem Textil World Record entnehmen, ist es jetzt einem amerikanischen Gelehrten gelungen, nach zweijährigen Bemühungen einen Apparat herzustellen, welcher diese Aufgabe in einwandfreier Weise löst.

Mit Hilfe desselben ist es möglich, in Mischfarben sowohl durchsichtiger als auch undurchsichtiger Gegenstände das Verhältnis der in ersteren vorkommenden Primär-Farben rot, gelb und blau zueinander festzustellen.

Die Konstruktion des Apparates ist folgende: An dem einen Ende eines prismatischen Kastens von ca. 45 cm Länge befinden sich drei Oeffnungen, in welchen drei verschiedenartige Glasscheiben angebracht sind.

Die Farben dieser drei Glasscheiben entsprechen den Primärfarben rot, gelb und blau.

Für jede der Glasscheiben ist je ein undurchsichtiger Schieber vorhanden, welcher dazu dient, die Glasscheibe nach Bedarf teilweise zu verdecken. An drei zu den Schiebern gehörigen Skalen kann der Grad der jeweiligen Abdeckung abgelesen und so die Komposition der zu untersuchenden Mischfarbe an diesen Skalen festgestellt werden, also z. B. 50 Teile rot, fünf Teile gelb und 80 Teile blau.

Am andern Ende des Kastens ist ein Schauglas und in der Mitte eine Linse in Verbindung mit einem Prisma angebracht, welch letzteres eine derartige Position einnimmt, dass das durch die Glasscheibe kommende Licht nur durch die eine Hälfte der Linse fällt.

Gleichfalls in der Mitte des Kastens ist ein Farbenmischrad angebracht, welches aus zwölf konvexen Prismen besteht, die in gleichmässigen Abständen am Kranze des Mischrades so angebracht sind, dass sie beim Drehen des Rades sukzessive die Sehlinie passieren. Wird das Rad nicht gedreht, so sieht man entweder rot, gelb oder blau, entsprechend der jeweiligen Position der Prismen. Lässt man das Rad jedoch mit einer gewissen Geschwindigkeit rotieren, so erscheinen die drei Primärfarben so vollkommen gemischt, dass